

Übung zur Vorlesung Grundzüge der makroökonomischen Theorie

(6) Das Fixpreismodell für die offene Volkswirtschaft (IS/LM/Z-Modell)

1. Was versteht man unter dem nominalen und realen Wechselkurs und den Terms of Trade? Gehen Sie auch auf den Unterschied zwischen Preis- und Mengennotierung ein.
2. Wie ändert sich die IS-Kurve durch den Übergang von der geschlossenen zur offenen Volkswirtschaft?
3. (a) Leiten Sie die LM-Kurve für die offene Volkswirtschaft in Abhängigkeit vom Wechselkurssystem her. Was ist in diesem Zusammenhang unter Neutralisierungspolitik der Zentralbank zu verstehen?
(b) Was würde man unter *Neutralisierungspolitik* in diesem Modellrahmen verstehen, wenn die Zentralbank staatliche Anleihen am Sekundärmarkt aufkauft?
4. Woraus resultieren Devisenangebot und Devisennachfrage?
5. Leiten Sie die Z-Kurve her. Welche Konsequenzen hat die Höhe der Kapitalmobilität für den Verlauf der Z-Kurve?
6. (a) Welche Wirkungen hat eine Steigerung der Staatsausgaben im System fester und flexibler Wechselkurse in einer kleinen offenen Volkswirtschaft mit fixen Preisen sowie *unvollkommener* Kapitalmobilität?

- (b) Berechnen Sie den Staatsausgabenmultiplikator im System flexibler Wechselkurse für den Grenzfall vollkommener Kapitalmobilität. Wie ändert sich der Staatsausgabenmultiplikator für diesen Grenzfall, wenn Wechselkursänderungserwartungen der Form

$$x = \frac{e^{erw.} - e}{e}$$

mit *exogener* Wechselkurserwartung $e^{erw.}$ in der Bedingung für die Zinsparität berücksichtigt werden!

- (c) Welche Einkommenseffekte ergeben sich im Fall exogener Wechselkurserwartungen, wenn die Anleger ihre Wechselkurserwartung nach oben korrigieren ($de^{erw.} > 0$)? Führen Sie eine grafische und algebraische Analyse durch und gehen Sie auch auf die Reaktion des nominalen Wechselkurses e ein.
- (d) Warum wird expansive Fiskalpolitik im Grenzfall vollkommener Kapitalmobilität bei flexiblen Wechselkursen effizient, wenn explizit Wechselkursänderungserwartungen in der Bedingung für die Zinsparität berücksichtigt werden? Argumentieren Sie grafisch und algebraisch und gehen Sie insbesondere auf die unterschiedlich starke Reaktion des Wechselkurses e ein.
- (e) Führen Sie auch eine algebraische Analyse in Matrixform durch, indem Sie unter der Annahme exogener Wechselkurserwartungen das System auf ein zweidimensionales Gleichungssystem in (dY, de) überführen. Für den Zins gilt die differenzierte UIP-Bedingung $di = di_a - de$. Leiten Sie aus der Lösungsform die Multiplikatoren von M und G in Bezug auf Y und e ab.